



Hattenbühlschule

Stuttgart-Feuerbach

Hattenbühlschule | Linzer Str. 90 | 70469 Stuttgart

An die Eltern unserer
Schülerinnen und Schüler

04.10.2022

Informationen der Projektgruppe: „Sanierung und Auslagerung von Klassen an die Föhrichschule“

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

am vergangenen Dienstag, den 27.09.2022 tagte die im Schuljahr 2021/22 gegründete Projektgruppe „Sanierung und Auslagerung von Klassen an die Föhrichschule“ zum zweiten Mal.

Gerne erklären wir noch einmal warum und wie sich die Gruppe zusammensetzt. Um dem berechtigten Wunsch der Eltern nach mehr Transparenz und Mitwirkung im Sanierungs- und Auslagerungsprozess nachzukommen, beschloss die Schulleitung eine Projektgruppe zu bilden, bei der alle Beteiligten Personengruppen vertreten sind.

Diese Personengruppen sind: Schulleitung, Leitung der sozialpädagogischen Abteilung, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Elternvertreter (HT/GT) und Vertreter des Schulverwaltungsamt (Gebäudeinhaber).

Vom Elternbeirat wurden hierfür Frau Glaser (2a/HT), Frau Bicher (4a/HT), Herr Retzbach (2c/GT) und Herr Severin (3b/GT) benannt.

Am Dienstag, den 27.09. wurden folgende Punkte beleuchtet:

Sachstand Kernsanierung / Erweiterung Hattenbühlschule:

Der Grundsatz- und der Vorbeschluss zum Neubau und der Sanierung an der Hattenbühlschule durch den Gemeinderat sind gefasst. Nun kommt das Ausschreibungsverfahren. In etwa einem Jahr wird der Architekt feststehen, der dann die konkrete Planung übernimmt. Der Neubau soll 2025 begonnen und 2027 abgeschlossen werden. Danach kann die Sanierung 2027 beginnen, diese soll 2030 fertig sein. Sobald das

Ausschreibungsverfahren (VGV) abgeschlossen ist, werden die Container angefordert bzw. geplant. Die Container müssen bezugsfertig sein, sobald die Baumaßnahmen beginnen. Hinsichtlich der Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Hattenbühlschule jedes Jahr eine neue erste Klasse dazubekommt, also kontinuierlich in die 4-Zügigkeit hineinwächst. Deshalb bedarf es der Container, auch wenn die Baumaßnahmen noch gar nicht beginnen. Derzeit sind 14 Schulklassen in den Räumen der Hattenbühlschule untergebracht

Ergebnis des externen Gutachtens der Gefährdungsbeurteilung für das Gebäude der Föhrichschule:

Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass das Gebäude der Föhrichschule uneingeschränkt für den Schulbetrieb zur Verfügung steht. Für den Betrieb sind keine Umbaumaßnahmen notwendig. Die Räume sind für normale Schulklassen zugelassen, es gibt keine Größenbeschränkungen. In der Föhrichschule ist Platz für 4 Schulklassen. Im Gutachten werden einige Maßnahmen empfohlen, die auch umgesetzt werden. Diese sind die Installation von Rauchmeldern, in 6 Räumen sollen die Türen verbreitert werden, eine historische Sitzbank soll gesichert werden und in zwei Räumen werden die Fenster durch einen kleinen Stab gesichert. Die etwas problematischen Lichtverhältnisse in einem Klassenzimmer konnten durch den Austausch von Fensterscheiben verbessert werden.

Schulhoferweiterung:

Der Schulhof ist bereits vergrößert und wird in den nächsten Wochen mit einer Nestschaukel, einer Tischtennisplatte und einem Reck ausgestattet. Auch der asphaltierte Schulhof wird im Laufe des Schuljahres mit einem großen Klettergerüst aufgewertet. Der Pfarrgarten ist um die Hälfte geschrumpft.

Die Vergrößerung des Pausenhofs können Sie sich gerne jederzeit anschauen.

Weitere Planungen:

Ab November (nach den Herbstferien) kann das Gebäude der Föhrichschule vereinzelt genutzt werden. Z.B. für Elterngespräche im Rahmen des Beratungskonzeptes oder einzelne Projekte. Dies gibt uns die Möglichkeit das Schulgebäude bereits in diesem Schuljahr in unseren Alltag einzubeziehen.

Aktuelle räumliche Situation an der Hattenbühlschule:

Aktuell besuchen 336 Kinder die Hattenbühlschule. Davon 245 im Ganztags und 91 im Halbtags. Die Betreuung der Kinder umfasst nicht nur den Ganztags, sondern auch den Halbtags. Diese findet im Mittagsband für alle Kinder von 12.20 – max. 14.00 Uhr statt.

Um den Bedürfnissen der Kindern gerecht zu werden, benötigt man Räume zum Spielen, Toben, Bauen, Forschen und Entspannen. Leider fehlt uns dieser wertvolle Platz gerade an der Hattenbühlschule. Die Pädagogen, bemühen sich tagtäglich diese räumliche Enge zu kompensieren. Die Kinder sollen nicht die Verlierer dieser Gegebenheiten sein!

Hinsichtlich der Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Hattenbühlschule, wie bereits erwähnt, jedes Jahr eine neue Klasse hinzu bekommt. Also kontinuierlich in die 4-Zügigkeit hineinwächst.

Daher ist es unumgänglich, im nächsten Schuljahr, vier Klassen an die Föhrichschule auzulagern.

Mittagessen / Mensa:

Die Räumlichkeiten der Mensa sind für die derzeitige Anzahl an Kindern nicht ausreichend. Um jedem Kind einen Platz anbieten zu können, wäre ein weiterer Klassenraum zur Mensanutzung für dieses Schuljahr sehr wichtig gewesen.

In der letzten Projektgruppensitzung im Juli wurden verschiedene Möglichkeiten für die Ausgabe eines warmen Essens im Klassenraum besprochen. Leider konnten diese vom Caterer nicht umgesetzt werden. Daher mussten wir zu Beginn des Schuljahres auf die Lunchpaketausgabe ausweichen.

Im Mittagsband erprobt man gerade eine neue Struktur, in der Hoffnung, wieder allen Kindern ein warmes Essen anbieten zu können .
Wir bitten hier noch um etwas Geduld.

Ausblick:

Die Steuerungsgruppe trifft sich am 15. Dezember 2022 zu einem weiteren Austausch im kleineren Kreis ohne Schulverwaltungsamt. Hier geht es um die konkrete Umsetzung der Auslagerung.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Berrer
Rektorin

Verena Kuhnle
Leitung Sozialpädagogischer Bereich